

Kartonmodell

Zweifamilienhaus in Gladbeck, Phönixstraße

Entwurf angelehnt an ein altes Mehrfamilienhaus, das für Bergarbeiter
Der Zeche Graf Moltke in Glabeck
Maßstab 1:87 (Modellbahn Spur HO)

Das Haus kann in verschiedenen Versionen gebaut werden:
aus 160 g oder stärkerem Papier
aus Papier und Karton. Das Haus wirkt plastischer.

Für die erste Version gibt es den kompletten Bausatz sowohl für die Karton- als auch die Karton-Pappe-Version.
Für die anderen Versionen lassen sich die Schablonen für die Karton-Pappe-Version relativ einfach herstellen.

An der Phönixstraße standen die ehemaligen Bergarbeiterhäuser der mehr als 100 Jahre alten Zechensiedlung lange Zeit leer. Diese nicht mehr nach heutigen Anforderungen zu nutzenden Häuser sollten über kurz oder lang abgerissen werden. Nach vielen Debatten und jahrelangen politischen Diskussionen wurde die Siedlung unter Denkmalschutz gestellt. Ein neuer Besitzer, die-Baugesellschaft Akimo, übernahm die Gebäude, um die Straße neu zu beleben. Er sanierte die Gebäude und bot sie als Eigenheime an. An den Fassaden zur Straßenseite durfte nichts verändert werden. Die Gestaltung der Fassaden ist sehr vielfältig. In den Gebäuden wurden kleine Wohnungen zu einer großen zusammengefasst und saniert, Hof und Garten gestalteten die neuen Besitzer nach eigenen Vorstellungen.
Das Modell orientiert sich am aktuellen Zustand der Häuser. Wesentliche Maße und Aussehen der Fassaden orientieren sich an den Originalen.



Karton – Pappe- Version



Von manchen Modellen gibt es zwei Versionen.

- **Kartonversion**

Das Modell wird nur aus Karton gebaut, z.B. der Stärke 200 g.

- **Pappversion**

Viele Gebäudeteile werden aus Pappe hergestellt, z.B. Graupappe oder Finpappe unterschiedlicher Stärke. Dabei ist beim Zuschneiden der Bauteile die Stärke der Pappe zu berücksichtigen.

Hier wird der Bau eines Kartonmodells beschrieben. Viele Bauschritte kommen ähnlich bei allen anderen Modellen vor. Hier handelt es sich um ein Modell, das einem Haus nachempfunden ist, welches in Gladbeck an der Phönixstraße steht. Das Modell im Maßstab 1:87 (HO) stimmt in den wesentlichen Proportionen mit dem Original überein.

1. **Bögen ausdrucken**

Am besten eignet sich Papier der Stärke 200 g und ein Tintenstrahldrucker. Die Tinte dringt etwas ins Papier ein und kann beim Knicken nicht abblättern.

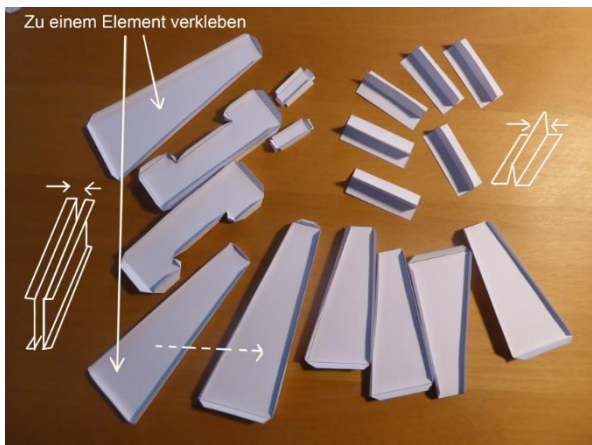


2. **Ausschneiden der Bauteile**

In diesem Beispiel wurden sofort alle Bauteile ausgeschnitten. *(Bei einem Pappmodell gäbe es auch Wandelemente aus Pappe, die nach einer Schablone zugeschnitten werden müssten. Dabei wäre an manchen Teilen die Wandstärke abzuziehen, damit die Modellmaße erhalten bleiben)*

3. **Zusammenbau der Stützelemente.**

In



der Regel gibt es in den Modellen Stützelemente, die das Modell stabilisieren sollen. Sie werden aus jeweils zwei Teilen zusammen geklebt. Dadurch erhalten sie eine gute Stabilität.

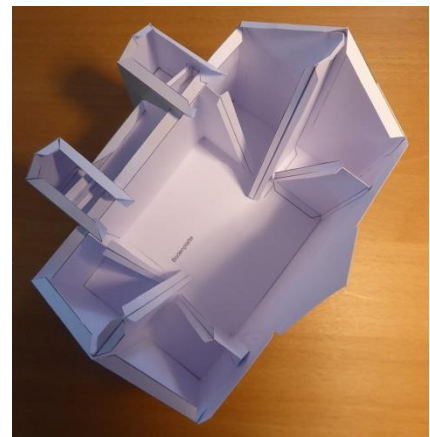
(Bei den Pappmodellen sind die Stützelemente meist nicht notwendig)

4. Zusammenbau des Hauptgebäudes



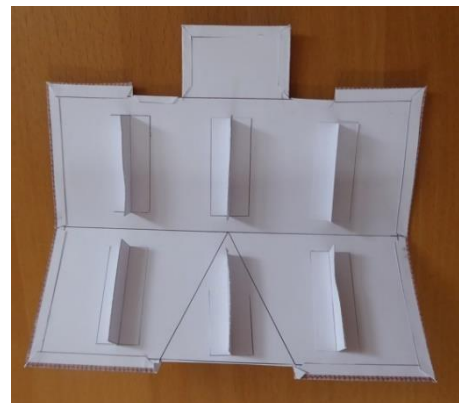
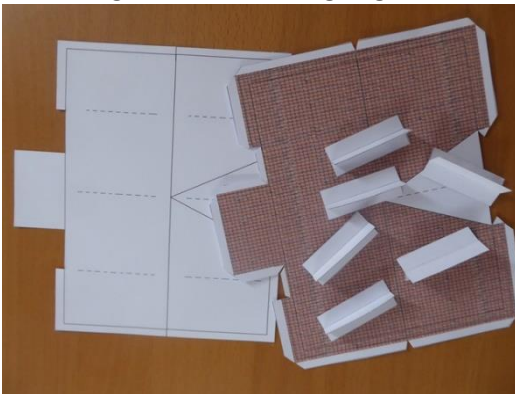
Die Fassadenteile werden um- bzw. auf die Grundplatte geklebt. Eine überflüssige Klebekante muss noch abgeschnitten werden, entweder am Seitenteil oder an der Hausrückseite.

5. Anbau erstellen, Stützelemente einkleben

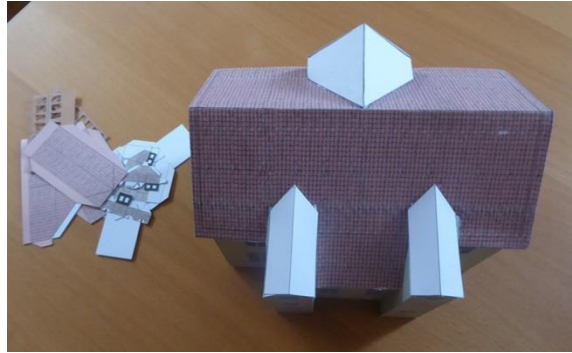


6. Dach bauen

Damit das Dach eine gute Festigkeit erhält besteht es aus zwei Schichten. Auf der Unterseite werden die T-Träger zur Versteifung angebracht.



Danach die Große Dachgaube einkleben und die Stützen in die beiden Giebel des Anbaus. Dann kann das Dach zu Ende gebaut werden. Ist das Dach fertig, werden die Terrassen angebaut. Die Stufen zu den Hauseingängen am besten aus Grau-oder Finpappe herstellen.



© Joachim Roßmann

Die Kartonmodelle dürfen nur für eigene private Zwecke verwendet werden. Für jede andere Nutzung ist eine schriftliche Erlaubnis von mir einzuholen.
(jo.rossmann @unitybox.de)